

☐ Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € pro Kalenderjahr (min. 15,00 €) werde ich auf das Konto des Meldorfer Dombauverein e.V.
IBAN: DE89 2225 0020 0000 1817 14
BIC: NOLADE21WHO
bei der Sparkasse Westholstein überweisen.

Hiermit stimme ich zu, dass der Meldorfer Dombauverein meine vorseitig angegebene Mailadresse im Rahmen seiner normalen Tätigkeit verwendet, um mich vor allem über Aktivitäten und Informationen des Vereins auf dem Laufenden zu halten.

Hinweis zum Datenschutz

- Der Meldorfer Dombauverein e.V. wird die Information seiner Mitglieder vornehmlich per Mail vornehmen.
- Der Meldorfer Dombauverein e.V. wird die Mailadressen seiner Mitglieder nur zweckgebunden im Rahmen der Aktivitäten als eingetragener Verein verwenden
- Ausdrücklich **ausgeschlossen** wird eine Weitergabe der Mailadressen an Dritte ohne Zustimmung des betreffenden Mitglieds
- Der Meldorfer Dombauverein e.V. wird sicherstellen, dass die Verarbeitung der Mailadressen den Datenschutzbestimmungen entspricht, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung
- Mitglieder haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Einwilligung schriftlich zu widerrufen.

Diesen Mitgliedsantrag senden Sie bitte an:

Meldorfer Dombauverein e.V.
Claus-Harms-Straße 20
25704 Meldorf

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



(Foto: Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte 1865)

Der Meldorfer Dom wurde ab 1250 als frühgotischer Backsteinbau in Form einer kreuzförmigen Basilika erbaut. Die Malereien in den Gewölbekuppeln datieren auf das 14. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert erweiterte man das Süderschiff. Der 1866 abgebrannte Turm wurde bis 1871 mit 59 Metern Höhe neu errichtet.

Im Rahmen seiner Restauration wurde der Dom ab 1879 außen im Stil der Neogotik umgestaltet. Ab den 1960er Jahren wurden vom Künstler Siegfried Assmann gestaltete Fenster eingebaut.

Der Dom beherbergt viele wertvolle Epitaphe.

Für eine finanzielle Unterstützung unseres Vereins danken wir im Voraus herzlich.

Meldorfer Dombauverein e.V.
Claus-Harms-Straße 20
25704 Meldorf

Vorsitzender: Reinhard Pissowotzki

Internet: www.dombauverein-meldorf.de

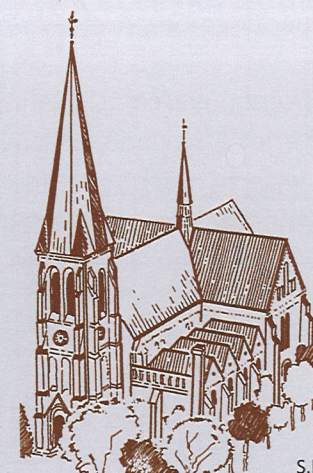
E-Mail: info@dombauverein-meldorf.de

40 Jahre Meldorfer Dombauverein e.V.



(Foto: M. Fromberg)

Werden auch Sie Mitglied bei uns



S.H.

**Gute Freunde helfen einander –
mit Worten, mit Taten und mit
finanzieller Hilfe.**

Auch der Meldorfer Dom braucht Freunde, die ihn unterstützen. Die Kirche aus dem 13. Jahrhundert mit ihren Schätzen ist historisch unbezahlbar. Dennoch nagt der Zahn der Zeit an so vielen Ecken. Deshalb hat es sich der Dombauverein im Jahr 1985 zur Aufgabe gemacht, den Erhalt und die Förderung des Doms zu unterstützen. Durch Mitgliedsbeiträge und zahlreiche Spenden konnten in den letzten 40 Jahren schon so viele Maßnahmen der Kirchengemeinde unterstützt werden:

- Erneuerung der Sandsteinsäulen am Hauptportal
- Erweiterung der Domorgel
- Restaurierung der Epitaphe Clawes und Mule
- Restaurierung des Epitaphs Steinhausen
- Barrierefreier Zugang zum Dom
- Anschaffung neuer Sitzkissen
- Zuschuss zur Akustikanlage
- Bestuhlung der Orgelempore

Der Meldorfer Dombauverein e.V. konnte noch viele weitere Projekte im Dom unterstützen. Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, sprechen Sie uns gerne an (info@dombauverein-meldorf.de).



Epitaph Steinhausen (Foto E.-H. Sager)

Und es ist noch so Vieles geplant:

- Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes innen, um den Dom und seine Schätze ins rechte Licht zu rücken
- Einbau eines Vogelschutzes bei den Schallluken im Westturm
- Restauration weiterer Epitaphe
- und ... und ... und ...

Für all diese Projekte braucht unser Dom viele Freunde, die ihn unterstützen. Jeder Euro, den Sie dafür spenden, ist eine Investition in die Zukunft des Gebäudes.

Beitrittserklärung

Name _____

Vorname _____

Straße _____ Nr. _____

Ort _____ Tel.-Nr. _____

E-Mail _____

☐ Für meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € pro Kalenderjahr (min. 15,00 €) erteile ich dem Meldorfer Dombauverein e.V., Claus-Harms-Straße 20, 25704 Meldorf (Gläubiger-ID: DE94ZZZ00000667286) ein SEPA-Lastschriftmandat. Zugleich weise(n) ich / wir mein / unser Kreditinstitut an, die vom o.a. Zahlungsempfänger auf mein / unser Konto

IBAN: DE _____

(genaue Bezeichnung des Kontoinhabers)

gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mandatsreferenz ist identisch mit der mir zugeteilten Mitgliedsnummer.

Weiter auf der Rückseite

hier abschneiden